

Haushaltsentwurf 2022

Stellungnahme SPD Diemelsee

Das Kennzeichen zum vorliegenden HH-Entwurf sind die unvermeidlichen Erhöhungen der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer. Die zusätzlichen Kostenbelastungen wiegen schwer für alle Bürger. Für uns als SPD war es wichtig die Hebesatzanpassungen über die einzelnen Bereiche gleich hoch zu gestalten. Damit wird aus unserer Sicht eine faire Verteilung der Mehrbelastungen auf alle Schultern der Gesellschaft erreicht.

Die Anpassungen waren erforderlich weil extrem niedrige Beträge aus dem Finanzausgleich des Landes trotz einer letztmaligen außerordentlichen Gewerbesteuereinnahme als letztmaliger Einmaleffekt nicht hinreichend zum Ausgleich des HH ausreichen. Auch die in gemeinschaftlicher Sitzung erarbeiteten Einsparungen konnten bei Weitem nicht zu einem HH-Ausgleich beitragen.

Die SPD Diemelsee wird sich dafür einsetzen, dass die Hebesätze sobald wie möglich wieder auf ein niedrigeres Niveau heruntergefahren werden.

Ansonsten bildet der HH-Entwurf über seine Produkte verteilt die übliche Finanzausstattung um die laufenden Geschäfte und die anstehenden neuen Herausforderungen eines zukünftigen Zusammenlebens hier in Diemelsee zu gestalten.

An dieser Stelle soll aber an die neuen politischen Verhältnisse in Diemelsee erinnert werden. Es gibt eine Koalition aus CDU und FDP mit einer Stimme Mehrheit in der Gemeindevertretung. Angekündigt war eine andere wie auch immer besser gestaltet Politik im Sinne der Auffassungen der Mehrheitskoalition.

Entgegen den eigenen vollmundigen Wahlkampfaußsagen aus der im gleichen Jahr stattgefundenen Kommunalwahl sich für die Stärkung der Ortsbeiräte einzusetzen zeigte die Koalition aus CDU und FDP bei ihrem Antrag und der Abstimmung zum Rückzug aus der Klage gegen den Teilregionalplan Windkraft ein komplett anderes Gesicht. Trotz Hinweisen

in der letzten Sitzung die Ortsbeiräte anzuhören wurde eine Beschlussfassung mit der Brechstange durchgesetzt. Dazu hat es dann auch folgerichtig ein Protestschreiben unterzeichnet von allen Ortsvorstehern der Gemeinde gegeben.

Auch die FWG hat sich in dem Zusammenhang nicht eindeutig gegen den Antrag gestellt und maximal durch Enthaltungen gegläntzt. Ansonsten vertritt die Wählergemeinschaft konsequent laut Wahlkampfaußsage die Interessen der Ortsbeiräte.

Das Verhalten der Koalition als Antragsinitiator wiegt aber schwerer. In dem Zusammenhang entsprechen die vermutlich heute an die Ortsbeiräte ausgesprochenen Worte des Dankes für ihre Arbeit der Koalition nicht einer reellen Wertschätzung.

Daher sprechen wir an der Stelle unseren ernst gemeinten Dank an die vielen am Aufstellen des HH-Entwurfs Beteiligten Personen aus der Verwaltung aus. Darüber hinaus bedanken wir uns bei den vielen Aktiven aus Ortsbeiräten, den Feuerwehren, den Vereinen und anderen ehrenamtliche Tätigen für das Geleistete im zurückliegenden Jahr. Möge dieser HH-Entwurf wieder gute Voraussetzungen schaffen um den Vorgenannten im vor uns liegenden Jahr weiter ihre gute Arbeit zu ermöglichen.

Martin Tepel
Fraktionsvorsitzender